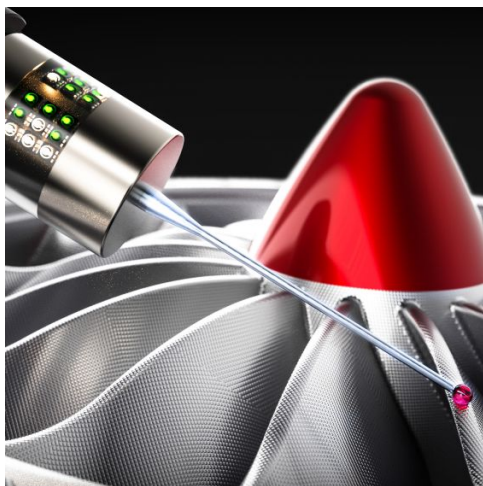


Pressemitteilung

## Präzise Koordinatenmessgeräte mit optischen Abstandssensoren

VDI/VDE 2617 Blatt 6.2 erläutert die korrekte Anwendung der Norm DIN EN ISO 10360-8 und gibt ergänzende Empfehlungen zur Durchführung der Annahme- und Bestätigungsprüfungen



Neue Richtlinie VDI/VDE 2617 Blatt 6.2:  
Präzise Koordinatenmessgeräte mit optischen  
Abstandssensoren (Bild: Mahod84 /  
Shutterstock.com).

(Düsseldorf, 10.02.2021)

Koordinatenmessgeräte sind unersetzliche Helfer in der Fertigung. Bei ihrem Einsatz kommt es auf höchste Präzision und Verlässlichkeit an. Daher sind sorgfältige Annahme- und Bestätigungsprüfungen für Koordinatenmesssysteme (KMS) unerlässlich. Die DIN EN ISO 10360-8 legt die Art und den Umfang von Annahme- und Bestätigungsprüfungen inklusive der Kenngrößen für KMS mit optischen Abstandssensoren fest. Die neue Richtlinie [VDI/VDE 2617 Blatt 6.2](#) erläutert die korrekte Anwendung der DIN EN ISO Norm und gibt ergänzende Hinweise und Empfehlungen zur Durchführung der Annahme- und Bestätigungsprüfungen.

So bewährt und wichtig die DIN-EN-ISO-Norm ist, so gibt es in ihr doch Lücken, die eine nähere Erläuterung nötig machen. Die [VDI/VDE 2617 Blatt 6.2](#) dient der Konkretisierung und Ergänzung. Zudem wird auf unpräzise und unvollständige Inhalte in der DIN EN ISO 10360-8:2014 hingewiesen und es werden angepasste Verfahren vorgeschlagen.

Zur Anwendung der Richtlinie ist die Kenntnis der Norm grundlegende Voraussetzung. DIN EN ISO 10360-8 gilt für kartesische Koordinatenmessgeräte (KMG) mit optischen Abstandssensoren, und dies trifft auch für die [VDI/VDE 2617 Blatt 6.2](#) zu. Analog zur

Norm können aber bei allgemeinem Einvernehmen beteiligter Parteien auch nicht-kartesische Koordinatenmessgeräte entsprechend behandelt werden.

[VDI/VDE 2617 Blatt 6.2](#) enthält Erläuterungen zu den in DIN EN ISO 10360-8 vorgestellten Kenngrößen. Sie dienen der Überprüfung linienhaft und flächenhaft messender optischer Abstandssensoren, sowie der Überprüfung beim Einsatz von optischen Abstandssensoren an Dreh-Schwenk-Einrichtungen. Die Richtlinie beinhaltet eine Gegenüberstellung der vormals verwendeten Begriffe und Kenngrößen mit den aktuellen. Die VDI-Richtlinie beinhaltet auch eine Beschreibung optischer Abstandssensoren und deren Anwendung.

Herausgeber der Richtlinie [VDI/VDE 2617 Blatt 6.2](#) „Genauigkeit von Koordinatenmessgeräten - Kenngrößen und deren Prüfung - Leitfaden zur Anwendung von DIN EN ISO 10360-8 für Koordinatenmessgeräte mit optischen Abstandssensoren“ ist die [VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik \(GMA\)](#). Die Richtlinie erscheint im Februar 2021 als Weißdruck und ersetzt den Entwurf von Mai 2019. Sie kann zum Preis ab EUR 110,90 beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter [www.beuth.de](#) oder [www.vdi.de/2617](#) möglich. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

**Fachlicher Ansprechpartner im VDI:**

M.Sc. Sascha Dessel

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)

Telefon: +49 211 6214-678

E-Mail: [dessel@vdi.de](mailto:dessel@vdi.de)

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit mehr als 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Wir sprechen für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie für die Technik und gestalten so die Zukunft aktiv mit. Über 12.000 ehrenamtliche Expertinnen und Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)